

Im Jubiläumsjahr nun ein Verein



Seit zehn Jahren gibt es die Gruppe „SaitenWind & Band“. Auf das Jubiläumskonzert im November freuen sich Stefan Halstenberg, Susanne Welzel und Reinhard Grünke (.vl.) schon jetzt riesig. Foto: (Wehmeyer)

Everswinkel - Seit zehn Jahren gibt es die Gruppe „SaitenWind & Band“. „Das ist ein Grund zum Feiern“, meinen der musikalische Leiter, Reinhard Grünke, der Vereinsvorsitzende Stefan Halstenberg und dessen Stellvertreterin Susanne Welzel im Gespräch mit den Westfälischen Nachrichten. „Wir feiern eigentlich schon das ganze Jahr, aber der Höhepunkt ist das große Konzert am 27. November in der Festhalle.“ Und das ist sogar jetzt schon ausverkauft.

In der kirchenmusikalischen Arbeit an der Johannes-Kirche ist Grünke kein Unbekannter. Schon 1995 gründete er die Gruppe „A-Capella-Gospeltrain“ und zwei Jahre später rief der vielseitige Musiker die „Gospelkids“ ins Leben. „Mit der im Jahr 2000 gegründeten Gruppe „SaitenWind“ wollte ich einerseits für junge Erwachsene eine musikalische Plattform bieten, andererseits aber auch mit unserer Musik zur Bereicherung der gottesdienstlichen Arbeit beitragen“, beschreibt er die damaligen Überlegungen.

„Wir befinden uns in einer solch schnelllebigen Zeit, da müssen sich die Kirchen anpassen, wenn sie weiter alle Menschen erreichen wollen“, ergänzt Halstenberg. „Es ist erschreckend, wie stark die Anzahl der Gottesdienstbesucher in den letzten Jahren zurückgegangen ist und das schon so viel Kirchen geschlossen werden mussten“, stellt auch Susanne Welzel fest. „Wir wollten die Gottesdienste deshalb attraktiver gestalten und so auch junge Menschen für den Kirchenbesuch interessieren“, wünscht sich Grünke.

Dabei ist die Musik nicht einmal sein Hauptberuf. „Aber ich komme aus einer hochmusikalischen Familie“, räumt er ein, „denn neun meiner engsten Verwandten waren als Chorleiter und Organisten eng mit der

Kirchenmusik verbunden.“ Klar, dass der junge Reinhard Grünke schon früh Geigen- und Klavierunterricht bekam und später auch in zahlreichen Musikgruppen und Chören mitwirkte. „Mit der Gruppe SaitenWind wollten wir mit moderner Gospelmusik neue Wege in der Kirchenmusik gehen, denn es gibt viele Lieder, die von zeitgenössischen Komponisten zum Anbeten und Lobpreisen Gottes geschrieben wurden.“ Der Untertitel „Worship & Praise“ in der Bezeichnung der Musikgruppe unterstreiche diese Intention.

Und der Erfolg sollte Grünke Recht geben. Schon schnell wurde die Gruppe auch von zahlreichen Gemeinden im Umland gebeten, zu besonderen Anlässen mit ihren Auftritten die Gottesdienste zu bereichern. Eine tragische Begebenheit 2006 ließ dann die Idee für die inzwischen regelmäßigen Benefizkonzerte „Come-together“ entstehen. „Ein junges Mädchen aus Afghanistan wurde mit einem Projektil im Rücken in ein Münsteraner Krankenhaus eingeliefert, und zur Finanzierung der Behandlungskosten haben wir ein Konzert veranstaltet“, erinnert sich Grünke. Zusammen mit anderen Chören und an wechselnden Orten veranstaltet die Gruppe seitdem alljährlich ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten von Kindern in Krisengebieten.

„Wir stecken sehr viel Zeit und Energie in unsere Arbeit, aber das Feedback gibt uns auch die Kraft dazu“, freut sich Grünke über die Anerkennung weit über die örtlichen Grenzen hinaus.

„Die mit den Veranstaltungen verbundenen organisatorischen und versicherungsrechtlichen Fragen haben uns veranlasst, einen Verein zu gründen“, erläutert Welzel eine wichtige Veränderung. Seit einigen Tagen hat die Gruppe nun den Status eines eingetragenen gemeinnützigen Vereins. Inzwischen gehören 25 Sängerinnen und Sänger sowie fünf Musiker zum Ensemble. „Einige wohnen auch weiter entfernt und nehmen zu den Proben auch eine längere Anreise in Kauf“, sieht sich Grünke in seiner Arbeit bestätigt. „Oft werden wir nach den Konzerten von Besuchern auf eine mögliche Mitarbeit angesprochen.“ Wie in vielen Chören bestehe aber ein Mangel an männlichen Stimmen. „Wir brauchen noch zwei Bässe und zwei Tenöre“, wirbt er um Interessierte.

Welzel, Grünke und Halstenberg freuen sich schon auf das ausverkaufte Jubiläumskonzert am 27. November. „Erstmals treten wir mit einem umfangreichen Programm in der Festhalle auf und haben für die Besucher auch einige Überraschungen bereit.“ Und nach dem Konzert bietet SaitenWind gegen einen kleinen Kostenbeitrag neben ausgewählten Getränken auch ein kaltes italienisches Büfett an.

VON **GÜNTHER WEHMEYER**

WESTFÄLISCHE NACHRICHTEN VOM 11.11.2010